

## **Jahresbericht des Präsidenten 2011**

### **Allgemeines**

Die uneingeschränkte Mobilität im öffentlichen, sowie im privaten Verkehr stösst an seine Grenzen. Der Finanzierung von neuen Projekten, sowie dem Unterhalt der Infrastruktur sind je länger je mehr Grenzen gesetzt. Pro Bahn wird zukünftig mehr auf die nachhaltige Entwicklung und nicht mehr auf den grenzenlosen Ausbau setzen müssen. Zukünftig gilt es auf Schiene und Strasse Massnahmen zu ergreifen, welche einer grenzenlosen Steigerung der Mobilität entgegen wirken, damit die Verkehrsinfrastruktur überhaupt noch finanziert werden kann.

Anfang November schaltete Pro Bahn Schweiz die neue Homepage auf. Hans Schärer hatte zu diesem Zeitpunkt als Webmaster demissioniert. Er ist weiterhin für die Webinhalte der Sektion Ostschweiz verantwortlich. Pro Bahn Schweiz hat sich neu organisiert, professionalisiert, die Statuten revidiert und an Stelle der Planungskonferenz wurde die Präsidentenkonferenz eingeführt.

Auch dieses Jahr wurden zum Fahrplanwechsel vom 11. Dezember wieder einige Begehren der Sektion Ostschweiz umgesetzt. Die Projekte der 4. TE der S- Bahn ZH (soweit es unser Sektionsgebiet betrifft), der S- Bahn St. Gallen 2013 und die Umsetzung der ÖV- Mehrjahresprogramme der Ostschweizer Kantone verfolgen wir permanent und intervenieren auch, soweit es für uns möglich ist.

Mehr Informationen und Dokumentationen sind auf der Homepage von Pro Bahn CH zu finden.  
<http://www.pro-bahn.ch/content/228/Ostschweiz>

### **Versammlungen, Sitzungen**

Die meiste Arbeit erledigten wir in diesem Jahr mit Projektarbeiten und in Arbeitsgruppen. Der Vorstand informierte und orientierte sich gegenseitig ständig telefonisch oder per E-Mail. So konnten wir uns auf vier Vorstandssitzungen beschränken.

Hans Schärer nahm als Vertreter unserer Sektion an den zwei Planungskonferenzen und der ersten Präsidentenkonferenz des Dachverbandes teil. Unsere Sektion stellte auch einige Mitarbeiter für die Ressorts von Pro Bahn Schweiz zur Verfügung, insbesondere dem Ressort Fahrplan.

Am 12. März fand die Mitgliederversammlung in Linthal statt. Alle Geschäfte wurden im Sinne des Vorstandes genehmigt. Das Rahmenprogramm mit dem Besuch der Baustelle AXPO AG (Pumpspeicherwerk Linth-Limmern) stiess auf grosses Interesse. Ehrengäste waren Dr. Thomas Hefti, Gemeindepräsident von Glarus Süd und Kurt Schreiber, Präsident Pro Bahn Schweiz.

Am 16. April 2011 fand die Delegiertenversammlung von Pro Bahn Schweiz in Suhr statt. Die Sektion Ostschweiz hatte Hans Schärer, Michele Streuli, Jürg Ehrbar und Peter Huber delegiert.

An der Delegiertenversammlung 2011 wurde mit Bruno Eberle ein Mitglied der Sektion Ostschweiz in den Zentralvorstand gewählt. Damit sind wieder alle Sektionen im Zentralvorstand vertreten.

Hans Schärer nahm auch an den Sitzungen des Initiativkomitees für die beiden ÖV – Memorialanträge an die Glarner Landsgemeinde 2011 teil. Pro Bahn Sektion Ostschweiz war Mitinitiant der beiden Vorlagen und wir konnten unsere Ideen einfliessen lassen. Der Regierungs- und der Landrat haben die beiden Initiativen zur Ablehnung empfohlen und eine eigene ÖV Vorlage auf die Landsgemeinde 2012 in Aussicht gestellt. Leider hatte dann die Landsgemeinde 2011 den grundsätzlichen Halbstundentakt, sowie einen Finanzierungsfonds für Investitionen in den öffentlichen Verkehr knapp abgelehnt. Der Landammann musste zweimal abstimmen lassen.

## **Pressekonferenzen, Events**

An diversen Pressekonferenzen und Informationsveranstaltungen nahm der Präsident, der Vizepräsident oder jeweils ein anders Vorstandsmitglied teil.

Unter anderem am 9. März Vorstellung Maquette SBB Doppelstockzüge (Vizepräsident Max Ehrbar), 12. Mai Turbo Schulzug in Weinfelden (Bruno Eberle), 17. Mai SBB Schulzug in Glarus (Präsident Hans Schärer), 30. Juni Medienkonferenz FW Züge bei Stadler (Max Ehrbar, Peter Huber), 26. September Orientierung DML St. Gallen (Bruno Eberle), 4. November Spatenstich Doppelspur Schachen SOB (Max Ehrbar), 17. November am Spatenstich der S-Bahn St. Gallen in Oberriet (Bruno Eberle) und am 21. November Medienorientierung THURBO, RE St. Gallen – Konstanz (Hans Schärer).

## **Projektarbeiten, Vernehmlassungen, Interventionen**

Fahrausweise zwischen OTB und LBA werden gegenseitig nicht anerkannt. Wir haben beim Tarifverbund Ostwind und beim Lichtenstein-Bus interveniert. Es wird nach einer Lösung gesucht.

Zum ÖV – Konzept des Kantons Glarus 2014 haben wir im Rahmen der Vernehmlassung unsere Stellungnahme eingereicht. Der Regierungsrat des Kantons Glarus beantragte dem Landrat und der Landsgemeinde 2012 einen jährlichen Kredit von 7,2 Mio. Franken für den ÖV. Das Parlament hatte dann 6,97 Mio. bewilligt. Ab Sommer 2014 fährt der RE Glarner-Sprinter stündlich bis Linthal und das flankierende Busangebot wird angepasst und ausgebaut. Der Sprinter bis Linthal war politisch bereits abgeschrieben worden. Pro Bahn hatte diese Vision wieder neu lanciert und ins Gespräch gebracht. Ebenfalls hatte der Landrat den Beitritt zum Tarifverbund Ostwind zugestimmt und damit geht eine weitere Empfehlung von Pro Bahn in Erfüllung. Das letzte Wort hat dann das Volk an Landsgemeinde 2012. Stimmt auch diese zu, dann hat sich unser jahrelanger Einsatz gelohnt.

Beim Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St. Gallen haben wir gegen die Mittelfristpläne dem IR Zürich – Chur noch drei zusätzlich Halte am Walensee einzuschieben interveniert.

Bei den zuständigen Kantonen, dem ZVV und den SBB haben wir uns für eine Ersatzlösung der gestrichen S2 Halte in der Obermarch und Bilten eingesetzt, welche als Folge der 4. TE der S-Bahn ZH und den zusätzlichen IC zwischen Zürich und Chur erforderlich ist. Nun investiert der Kanton Schwyz 3,5 Mio. Franken in den Ausbau des Bahnhof Siebnen, weil die SBB zuvor das Gleis 5 mit Bahnsteigkante entfernt hatten. Zwischen Siebnen und Ziegelbrücke verkehrt ab 2014 ein Shuttlezug im Anschluss an die S2. Damit ist eine weitere Pro Bahn Forderung erfüllt worden.

Im Rahmen der Vernehmlassung zum Fahrplan 2012 -13 haben wir bei den zuständigen Stellen der Ostschweizer Kantone unsere Begehren fristgerecht eingereicht und einige Erfolge erzielt.

## **Schlussbemerkungen**

Der Mitgliederbestand ist 2011 um 6 Mitglieder auf neu 175 Mitglieder gesunken. Neu eingetreten sind nur drei Mitglieder. Verstorben sind Max Wermelinger, Harry Schürch und Karl Götz. Ein Mitglied ist in eine andere Sektion umgezogen. Zwei Mitglieder sind ausgeschlossen worden, weil sie trotz mehrmaliger Mahnung die Mitgliederbeiträge nicht bezahlt haben. Zwei Mitglieder sind ausgetreten, weil sie das AHV Alter erreichten und einer gab an, kein Interesse mehr zu haben.

Wir bitten alle unsere Mitglieder, den Vorstand bei der Werbung von neuen Mitgliedern aktiv zu unterstützen. Interessierte Mitglieder sind jederzeit an den erweiterten Vorstandssitzungen willkommen, welche in der Regel im Bahnhofbuffet in Sargans stattfinden.

Es bleibt mir nur noch, allen Vorstandskollegen, den Revisoren und den weiteren Mitarbeitern für den ehrenamtlichen Einsatz in der Sektion, in den Ressorts von Pro Bahn Schweiz und für die gute kollegiale Zusammenarbeit zu danken. Danken möchte ich allen Mitgliedern für die Treue und Unterstützung von Pro Bahn Schweiz.

Hans Schärer, Präsident

21. Dezember 2011